



Chronik des Schützengaues Altdorf-Neumarkt-Beilngries

Die Jahre 1927 - 1951

In den Jahren 1920 bis 1930 machten sich die drei Bünde der Schützen in Nürnberg (Deutscher Schützenbund, Mittelfränkischer Schützenbund und Fränkischer Schützenbund) Gedanken darüber, wie die Gesellschaften und Vereine auf dem Lande besser unter ein organisatorisches Dach zu bringen seien.

Der Deutsche Schützenbund hatte die Aufsicht über alle Schützengesellschaften und Schützenvereine in Deutschland. Der Mittelfränkische Schützenbund war seinerzeit für die Erfassung der Scheibenstutzen (großkalibrige Waffen) zuständig und der Fränkische Schützenbund für Zimmerstutzen.

Alles in allem eine sehr umständliche Organisation für die Vereine. Deshalb strebte man eine andere Organisationsform an, die bessere Verbindungen mit den einzelnen Verbänden auf dem Lande durchführen konnte. Man wollte eigentlich nach dem Landkreis-System arbeiten. Da aber manche Landkreise dünn mit Schützenvereinen besiedelt waren, ließ man die politischen Grenzen fallen. Ins Auge gefasst wurden die Vereine um Altdorf und Neumarkt i.d.OPf.

Aber wie sollte die Sache angefasst werden? Man setzte sich mit einigen aufgeschlossenen Schützen in Verbindung, die Nürnberger hatten bald einen gefunden.

1. Schützenmeister Fritz Krehn von der Priv. Schützengesellschaft 1546 Altdorf und einige Getreue waren mit den Nürnbergern einig geworden, einen Gau zu gründen.

Am 20. Oktober 1927 beschloß man, in Altdorf ein öffentliches Zimmerstutzenschießen als Werbung für einen Gau durchzuführen. An drei verschiedenen Tagen wurde in der Schießhalle (Lobinger zu Altdorf) geschossen. Der Erfolg war zwar nicht überwältigend, aber die Angelegenheit lief.

Am 30. Oktober 1927 wurden nun erste Schritte unternommen. Im Protokollbuch der Altdorfer Schützen steht zu lesen.

Werbeversammlung: Erschienen sind zu derselben:

Bundesvorsitzender König aus Nürnberg, ferner die Vereine: Altdorf, Berg, Feucht, Gersdorf, Haidelbach, Leinburg, Pfeifferhütte, Unterölsbach und Wendelstein.

1. Schützenmeister Fritz Krehn aus Altdorf eröffnete die Versammlung und erteilte dem Bundesvorsitzenden König aus Nürnberg das Wort.

Derselbe sprach ausführlich über Zweck und Ziele des Fränkischen Schützenbundes, sowie über Versicherung von Haftpflicht und Unfall. Jahresbeitrag pro Schütze damals zwei Reichsmark.

Nachdem die Vorsitzenden des 9. Gaus, mit Sitz in Neumarkt i.d.OPf, trotz persönlicher Rücksprache mit dem 1. Schützenmeister Krehn, und trotz schriftlicher Einladung nicht erschienen waren, wurde beschlossen, eine nochmalige persönliche Unterredung mit Herrn Krehn zu veranlassen. Letzterer wird beauftragt, mit den Verantwortlichen von Neumarkt i.d.OPf. unverzüglich eine weitere Versammlung zwecks Gründung eines Gaus einzuberufen.

Hierzu schreibt Herr Krehn in sein Tagebuch:

Am 4. Dezember 1927 folgte die Gründungs-Versammlung des Gaus, bei welcher zum:

1. Gauschützenmeister, Fritz Krehn – Altdorf
 2. Gauschützenmeister, Hans Brunner – Pfeifferhütte
- Gauschriftführer u. Gaukassier, Franz Xaver Schießler – Altdorf gewählt wurden.

Außerdem von jedem anwesenden Verein ein Beisitzer (die Namen sind leider nicht bekannt). Sitz des Gaus ist Altdorf.

Das „Erste Gauschießen“ für Zimmerstutzen wurde mit der Fahnenweihe des Schützenvereins Pfeifferhütte durchgeführt. 134 Schützen aus Nah und Fern beteiligten sich an sieben Tagen vom 13. Mai bis 3. Juni 1928 an diesem Gauschießen in Pfeifferhütte, auch „Pechhütte“ genannt.

Im gleichen Jahr wurde ein 2. Gauschießen am 22. September 1928 in Berngau für Zimmerstutzen durchgeführt.

Das Gauschießen 1929 mit Zimmerstutzen übernahm die Schützengesellschaft „Tannenreis“ Neumarkt in der Zeit vom 21. Juli bis 3. August 1929. Auch hier eine rege Beteiligung von 120 Schützen.

Das Gauschießen 1930 für Zimmerstutzen fand in Berg statt

Im Jahr 1931 übernimmt Altdorf im Juni das Gauschießen für Kleinkaliber und im August für Zimmerstutzen. Erstmals wurde also ein Gauschießen für Kleinkaliber durchgeführt. In der Lokalzeitung stand zu lesen, daß der Besuch in Anbetracht der finanziellen Notlage bei der Bevölkerung gut zu nennen war.

50 Schützen waren am Stand. Interessant ist noch, daß die Einnahmen aus den beiden Schießen – 2.946,80 Reichsmark betragen. Ausgegeben an Preisen wurden 2.000,00 Reichsmark.

1931 fand in der Vorstandschaft ein Wechsel statt. 2. Gauschützenmeister Hans Brunner - Pfeifferhütte, schied aus, an seine Stelle wurde Eduard Wendl aus Neumarkt gewählt.

Das Gauschießen 1932 für Kleinkaliber wurde in Moosbach, für Zimmerstutzen in Ochenbruck durchgeführt.

Bei der Gauversammlung am 29. Januar 1933 in Altdorf waren 70 Schützen anwesend. Der Gau zählte damals schon 15 Vereine mit 265 Mitgliedern.

Das Gauschießen 1933 für Kleinkaliber wurde in Burgthann, das für Zimmerstutzen in Berg durchgeführt.

Das Gauschießen 1934 fand in Pfeifferhütte statt. 114 Schützen gingen an den Stand.

Die Schützenvereine Dietfurt und Mittelrohrenstadt schlossen sich 1934 unseren Gau an.

Der Schießbetrieb wurde ab 1934 immer wieder gestört, neue Anordnungen der damaligen Regierung erfolgten ständig. Man fing sogar an, den auf-gebauten Gau zu zerstückeln. Neumarkt kam zum Gau Ingolstadt. Alle anderen Vereine der Oberpfalz wurden dem Ostmark-Gau angegliedert. Die Vereine um Altdorf kamen zum Gau Lauf, Pegnitz und Schwabach.

1. Gauschützenmeister Fritz Krehn wurde 1934, trotz seiner Verdienste, aus politischen Gründen abgesetzt.

Die Neuwahl am 31. März 1935 ergab ein Sektionsmeisteramt (Schützenmeisteramt, durfte aus politischen Gründen nicht gewählt werden).

1. Sektionsleiter, Fritz Ruhland – Pfeifferhütte
 2. Sektionsleiter, Heinrich Oschatz - Burgthann
- Sektionskassier u. Schriftführer, Georg Reitenspieß – Altdorf

Das Gauschießen für Zimmerstutzen 1935, fand mit 67 Teilnehmern in Wendelstein statt. Beim Gauschießen für Kleinkaliber in Grünsberg-Weinhof waren 42 Schützen am Stand.

Die Vereine Oberferrieden und Lindelburg treten dem Gau 1935 bei.

Die Mitgliedszahl nahm 1935 durch die politische Umorganisation rapide ab. Der Gau zählte nur noch 190 Mitglieder in 11 Vereinen bzw. Gesellschaften. Am 31. März 1935 wurde in der Vertreterversammlung in Altdorf der Gau in „Sektion Altdorf“ umbenannt.

Bei der Gauversammlung 1936 legte Georg Reitenspieß sein Amt als Sektionskassier und Schriftführer nieder. Hans Werner aus Pfeifferhütte wird Sektionskassier, Jakob Grötsch aus Burgthann Sektionsschriftführer.

Beim Gauschießen 1936 für Zimmerstutzen in Pfeifferhütte waren 85 Schützen am Stand.

Im Jahre 1936 wurde auch ein Gauschießen für Kleinkaliber in Altdorf durchgeführt, bei schwacher Beteiligung. Nur 48 Schützen waren am Stand.

Zu allem Unglück brannte am 1. August 1937 durch ein Großfeuer die ganze Schießstätte in Altdorf ab.

1937 wurden die Schützenverbände und Einzelorganisationen aufgehoben bzw. verboten. Alle Schützen wurden im Deutschen Schützenverband des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen unter politischer Leitung zusammengefasst. Einzelne Schießen fanden nur noch selten statt. Der Schützengeist war am Boden zerstört.

1938 fand das Gauschießen in Altdorf statt. Teilnehmerzahl und Schützenkönig sind nicht bekannt.

Der unglückselige zweite Weltkrieg von 1939 – 1945 brachte dem Schützenleben einen fast unüberwindlichen Rückschlag. Die Besatzungsmächte brachten die Ausübung des Schießsportes allzuoft mit dem Militarismus in Verbindung und untersagten alles, was kurzweg mit „Schießen“ in Zusammenhang gebracht werden konnte. Die Sieger hatten Deutschland ausgebeutet, Schützenhäuser wurden zum Teil vernichtet, die Waffen mußten die Vereine abgeben, alles was wertvoll war wurde verschleppt. Nur den Schützengeist konnte man nicht verschleppen. Überall in den deutschen Gauen und Städten wurde der Schützengeist wieder lebendig. Es gründeten sich wieder Schützengesellschaften u. Schützenvereine. Primitiv war es, wie damals alles wieder neu angefangen hatte. Schußwaffen waren damals noch nicht erlaubt und deshalb waren zuerst Pfeil u. Bogen und Armbrust die Sportgeräte. Später wurden dann Luftgewehre genehmigt. Aus den ursprünglich einfach gebauten Luftgewehren wurden im Lauf der Zeit Präzisionswaffen bester Qualität.

Die Gauschießen von 1928 bis 1951

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Gauschießen 1928 - SV Pfeifferhütte | 134 Teilnehmer |
| 2. Gauschießen 1929 - SG 1433 Neumarkt | 120 Teilnehmer |
| 3. Gauschießen 1930 - SV Berg | Teilnehmer nicht bekannt |
| 4. Gauschießen 1931 - PSG Altdorf | 50 Teilnehmer |
| 5. Gauschießen 1932 - KK-SV Moosbach | Teilnehmer nicht bekannt |
| 6. Gauschießen 1933 - SV Burgthann | Teilnehmer nicht bekannt |
| 7. Gauschießen 1934 - SV Pfeifferhütte | 114 Teilnehmer |
| 8. Gauschießen 1935 - SG Wendelstein | 67 Teilnehmer |
| 9. Gauschießen 1936 - SV Pfeifferhütte | 85 Teilnehmer |
| 1937 Kein Gauschießen | |
| 10. Gauschießen 1938 - PSG Altdorf | Teilnehmer nicht bekannt |
| 1939 bis 1951 keine Gauschießen | |

Gauschützenkönige von 1928 bis 1951

1928	Fritz Tröster	PSG Altdorf
1929	Nicht bekannt	
1930	Nicht bekannt	
1931	Anton Steber	PSG Altdorf
1932	Ferdinand Eckard	PSG Altdorf
1933	Nicht bekannt	
1934	Jakob Kästel	Sch.V. Pfeifferhütte
1935	Jakob Kästel	Sch.V. Pfeifferhütte
1936	Jakob Kästel	Sch.V. Pfeifferhütte
1937	Kein Gauschießen	
1938	Nicht bekannt	
1939 bis 1951	keine Gauschießen	

Dieser Abschnitt der Gauchronik wurde vom GESM Rudolf Hein – Altdorf verfasst.

Von GESM Hans Lang – Pfeifferhütte im Jahre 2004 überarbeitet.



Chronik des Schützengaues Altdorf-Neumarkt-Beilngries

Die Jahre 1952 - 1977

Auch vom früheren Gau Altdorf-Neumarkt waren Schützen an der Arbeit, um den Gau wieder neu auferstehen zu lassen.

So wurde am 23. März 1952 im Gasthaus „Goldener Hirsch“ zu Altdorf die Wieder-Gründungsversammlung vollzogen. 53 Schützen aus Altdorf, Allersberg, Berg, Burgthann, Neumarkt, Pfeifferhütte und Wendelstein hatten sich zusammengefunden. Auch 1. Bezirksschützenmeister Hans Jungnickel aus Nürnberg war dabei und brachte seine Vorschläge zur Wiedergründung. Alles verlief reibungslos und so wurde aus dieser Versammlung folgendes Gauschützenmeisteramt gewählt:

1. Gauschützenmeister, Georg Reitenspieß - Altdorf
2. Gauschützenmeister, Hermann Strunz – Allersberg
3. Gauschützenmeister, Rudolf König – Neumarkt

Fritz Krehn – Altdorf, der alte Haudegen aus den Jahren 1927 – 1935, wurde zum Gau-Ehrenschiitzenmeister ernannt.

Zu Beisitzern wurden ernannt:

1. Schützenmeister der PSG Altdorf, Dr. Willy Müller
1. Schützenmeister der Sch.Ges. Wendelstein, Georg Enßer
1. Schützenmeister des Sch.V. Pfeifferhütte, Nikolaus Strauß
1. Schützenmeister des Sch.V.Berg, Josef Bößl

Die Arbeit des Gauschriftführers und Gaukassiers übernahm zusätzlich Georg Reitenspieß.

Nachdem nun schon die Wieder-Gründung vollzogen war, sollte auch gleich eine große Sache steigen. Nach verschiedenen Besprechungen wurde vom 5. bis 20. Juli 1952 in Altdorf das 11. Gauschießen, das erste Gauschießen nach dem Krieg durchgeführt. 287 Schützen nahmen daran teil.

Das 12. Gauschießen fand 1953 in Pfeifferhütte statt, es beteiligten sich daran 187 Schützen.

Am 1. Januar 1954 schloß sich die Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries, am 24. Januar 1954 der Sch.V. Ebenried unserem Gau an.

1954 zählte der Gau bereits 15 Vereine und 576 Mitglieder.

Bei der Gauversammlung 1955 in Leinburg wurde folgendes Gauschützenmeisteramt gewählt:

1. Gauschützenmeister, Georg Reitenspieß – Altdorf
2. Gauschützenmeister, Hermann Strunz - Allersberg
3. Gauschützenmeister, Rudolf König – Neumarkt
Gauschriftführer u. Gauschatzmeister, Rudolf Hein – Altdorf

Am 19. November 1955 wurde der KK-Sch.V. Moosbach wiedergegründet und trat dem Schützengau bei.

Bei den Neuwahlen am 11. März 1956 in Wendelstein wurde Georg Reitenspieß - Altdorf zum 1. Gauschützenmeister, Johann Schmid - Altdorf zum 2. Gauschützenmeister und Rudolf König – Neumarkt zum 3. Gauschützenmeister, sowie Rudolf Hein – Altdorf zum Gauschriftführer u. Gauschatzmeister gewählt.

Der Gau zählte 1956 bereits 20 Vereine und 692 Mitglieder.

Das Gauschießen 1956 wurde in Beilngries ausgetragen 437 Schützen waren an den Ständen.

1957 wurden die Schützenvereine Deining, Entenberg, Großalfalterbach und Batzhausen in den Gau aufgenommen.

1957 zählt der Gau 28 Vereine mit 1068 Mitglieder.

Bei der Gauversammlung am 3. Februar 1957 in Pfeifferhütte wurde beschlossen nur noch alle drei Jahre zu wählen.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Gauschützenmeisteramt:

1. Gauschützenmeister, Georg Reitenspieß – Altdorf
2. Gauschützenmeister, Hans Buchner - Leinburg
3. Gauschützenmeister, Josef Breu - Deining
Gauschriftführer u. Gauschatzmeister, Rudolf Hein - Altdorf
Gausportleiter, Gustav Wolkersdorfer – Wendelstein

Die Gauversammlung 1958 fand in Pyrbaum statt, der Gau hatte bereits 29 Vereine mit 1097 Mitgliedern.

Beim Gauschießen 1959 in Pfeifferhütte waren 645 Schützen am Stand.

1960 schließen sich die Vereine Töging und die Veteranen Wendelstein dem Gau an. Die Vereine Batzhausen und Großalfalterbach scheiden aus, sie schließen sich dem Juragau an.

Georg Reitenspieß - Altdorf legte am 26.02.1961 sein Amt als 1. Gauschützenmeister nieder. Reitenspieß wurde auf Grund seiner Verdienste um den Schützengau einstimmig zum Gau-Ehrenschatzmeister ernannt.

Die Neuwahlen 1961 brachten folgendes Ergebnis:

1. Gauschützenmeister, Klaus Rostalski – Moosbach
 2. Gauschützenmeister, Rudolf Hein – Altdorf
 3. Gauschützenmeister, Josef Breu – Deining
- Gauschriffführer u. Gauschatzmeister, Hans Lang – Pfeifferhütte
Gausportleiter, Hans Holzammer – Pfeifferhütte

1961 schließen sich die Vereine, Heng und Moorenbrunn dem Gau an. Der Gau hat nun 30 Vereine mit 1187 Mitgliedern.

Im Jahre 1963 schlossen sich die Vereine Sch.V. „Hochlandsteig“ Traunfeld, Sch.V. Asslschwang, Sch.V. Thannhausen dem Schützengau an.

Bei der Gauversammlung in Moosbach am 21. März 1964, schieden Josef Breu und Hans Holzammer aus. An ihre Stelle wurde Hans Lang zum Gausportleiter und Hans Prütz aus Pfeifferhütte zum Gauschatzmeister gewählt. Rudolf Hein übernimmt zusätzlich das Amt des Gauschriffführers.

Der Schützengau zählt 1964, 39 Vereine mit 1602 Mitgliedern.

Bei dieser Gauversammlung wurde auf Grund der guten Zusammenarbeit mit den Schützenvereinen u. Schützengesellschaften des Landkreises Beilngries der Beschluss gefasst, den Schützengau in Zukunft umzubenennen. Seit diesem Tag heißt unser Gau:

„Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries“

Am 27.02.1966 trat Gauschriffführer Rudolf Hein aus beruflichen Gründen zurück. Franz Dommer aus Berggau übernimmt das Amt des Gauschriffführers. Rudolf Hein wird auf Grund seiner Verdienste um den Schützengau zum Gau-Ehrenschützenmeister ernannt.

Die Neuwahl am 12. Februar 1967 brachte folgendes Ergebnis:

1. Gauschützenmeister, Hans Lang – Pfeifferhütte
 2. Gauschützenmeister, Ludwig Götz – Beilngries
 3. Gauschützenmeister, Klaus Meixner – Rengersricht
- Gauschatzmeister, Josef Zeininger – Neumarkt
Gauschriffführer, Franz Dommer – Berggau
Gausportleiter, Michael Dirnhofer – Stauf

Am 12.02.1967 wurden Georg Enßer – Wendelstein, Ludwig Huber – Neumarkt, Hans Lindner – Beilngries und Michael Metzger – Pavelsbach zu Gau-Ehrenmitgliedern ernannt.

Im Jahre 1967 am 26. Februar gründete man im Schützenhaus von Neumarkt ein Gauleistungsverein, um bei Bezirks-, Bayerischen- und Deutschen Meisterschaft in den Mannschaftswertungen vorne mitzumischen.

Gauschützenmeister Hans Lang konnte folgende Schützen begrüßen:

aus Beilngries	Hans Zimmer
aus Burgthann	Christoph Scholz
aus Leinburg	Fritz Pickel
aus Neumarkt	Georg Kreuzer, Xaver Hesslinger u. Ludwig Huber
aus Pfeifferhütte	Balthasar Haas u. Georg Rupprecht
aus Rocksdorf	Rudolf Heiselbetz
aus Stauf	Michael Dirnhofner
aus Wendelstein	Erich Dietel, Hans Enßer u. Willi Roauer

Ludwig Huber aus Neumarkt wurde zum 1. Schützenmeister gewählt.

Als Vereinsname einigte man sich auf den Namen

„Schießsportvereinigung Neumarkt“

Unser Leitspruch war zur damaligen Zeit:

**Aber nicht, daß steil sich heben, Einzelstämme, leer im Raum.
Ist´s, was fördernd wir erstreben: Sondern Hochwald, Baum an Baum!**

Die Mitgliedsstärke des Gaus im Jahre 1969 betrug 57 Vereine mit 2544 Mitgliedern.

Horst Lorenz / Neumarkt wurde im Jahre 1969 zum 2. Gausportleiter in die Gauverwaltung gewählt.

Das Jahr 1971 brachte aus sportlicher Sicht einen großen Erfolg für unseren Schützengau. Zum ersten Male wurde ein deutscher Meistertitel für unseren Schützengau errungen. Die Mannschaft der Bogenschützen Feucht mit den Schützen: Helmut Lenz, Reinhold Vogel und Jürgen Jöckel konnte den deutschen Meistertitel im Bogenschießen-National in der Jugendklasse erringen.

1972 konnte die gleiche Mannschaft der Bogenschützen Feucht ihren Titel erfolgreich verteidigen.

Friedrich Blädel – Burgthann wurde am 21.02.1972 zum Gau-Ehrenmitglied ernannt.

1972 schlossen sich die Vereine Sch.V. Meckenhausen, Sch.V. Mimberg, Sch.C. Fischbach, Bogenschützen Feucht und der Sch.V. Plankstetten dem Schützengau an. Der Schützengau zählt nun 62 Vereine mit 3012 Mitgliedern.

Bei der Gauversammlung am 21. Januar 1973 in Beilngries legte Hans Lang aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als 1. Gauschützenmeister nieder. Auf Grund für seine verdienstvolle Mitarbeit wurde Hans Lang zum Gau-Ehrenschiitzenmeister mit Sitz und Stimme in der Gauverwaltung ernannt.

Die Neuwahl 1973 brachte folgendes Ergebnis:

1. Gauschützenmeister, Ludwig Götz – Beilngries
2. Gauschützenmeister, Klaus Meixner – Rengersricht
3. Gauschützenmeister, Hans-Martin Loos – Leinburg
- Gauschatzmeister, Josef Zeininger – Neumarkt
- Gauschriftführer, Gisbert Strigl – Neumarkt
1. Gausportleiter, Horst Lorenz – Neumarkt
2. Gausportleiter, Werner Mann - Wolfstein
- Gaujugendleiter, Martin Blomeier – Loderbach

Auch das Jahr 1973 brachte aus sportlicher Sicht großen Erfolge für unseren Schützengau. Jürgen Jöckel von den Bogenschützen Feucht konnte den deutschen Meistertitel im Bogenschießen-Fita mit 1184 Ringen in der Jugendklasse erringen. Im gleichem Jahr wurde Jürgen Jöckel auch deutscher Meister im Bogenschießen-National in der Jugendklasse mit 262 Ringen.

In der Mannschaftswertung Bogenschießen-Fita / Jugendklasse wurde 1973 die Mannschaft der BS Feucht deutscher Meister mit 3008 Ringen mit den Schützen: Jürgen Jöckel, Eduard Diekmann, Karl-Heinz Schmidt.

Im Jahr 1974 wurde Jürgen Jöckel deutscher Meister im Bogenschießen-Fita in der Jugendklasse mit 1195 Ringen.

In der Mannschaftswertung Bogenschießen-Fita / Jugendklasse wurde 1974 die Mannschaft der BS Feucht deutscher Meister mit 2876 Ringen mit den Schützen: Jürgen Jöckel, Eduard Diekmann, Karl-Heinz Schmidt.

In der Mannschaftswertung Bogenschießen-Fita / Juniorenklasse wurde 1974 die Mannschaft der BS Feucht deutscher Meister mit 2624 Ringen mit den Schützen: Helmut Lenz, Reinhold Vogel, Peter Scholz.

Der Mitgliederstand zum 01.01.1974 betrug 62 Vereine mit 3386 Mitgliedern.

Im Jahr 1975 wiederholte Jürgen Jöckel seinen deutschen Meistertitel im Bogenschießen-Fita in der Jugendklasse mit 1239 Ringen. Einen zweiten Titel erreichte er mit 275 Ringen beim Bogenschießen-National / Jugendklasse.

Karin Käppner von den Bogenschützen Feucht wurde deutscher Meister mit 210 Ringen in der Jugendklasse/weiblich mit dem Bogen-National

In der Mannschaftswertung Bogenschießen-Fita / Jugendklasse wurde 1975 die Mannschaft der BS Feucht deutscher Meister mit 2967 Ringe mit den Schützen: Jürgen Jöckel, Bernd Reif, Ralf Reiwe.

Jürgen Jöckel konnte als 16-jähriger bei der Pfeil- und Bogen-Weltmeisterschaft 1975 in Interlaken (Schweiz) das viertbeste Ergebnis mit deutschem Rekord erzielen.

Jakob Ellenberger – Altdorf wurde am 2. Februar 1975 auf Grund seiner Verdienste zum Gau-Ehrenmitglied ernannt.

Bei der Gauversammlung am 15. Februar 1976 trat Ludwig Götz als Gauschützenmeister und der langjährige Gauschatzmeister Josef Zeininger aus Altersgründen zurück. Für ihre langjährige Mitarbeit ernannte man Ludwig Götz zum Gau-Ehrenschatzmeister und Josef Zeininger zum Gau-Ehrenmitglied.

Die Neuwahl 1976 brachte folgendes Ergebnis:

1. Gauschützenmeister, Hans-Martin Loos – Leinburg
2. Gauschützenmeister, Martin Blomeier – Loderbach
- Gauschatzmeister, Georg Schlieff – Stauf
- Gauschriftführer, Gisbert Strigl – Neumarkt
1. Gausportleiter, Horst Lorenz – Neumarkt
2. Gausportleiter, Werner Mann – Wolfstein
- Gaujugendleiter, Martin Blomeier - Loderbach
- Sachbearbeiter für LN und EZ, Hans Lang – Pfeifferhütte

Bei der Europameisterschaft 1976 im Bogenschießen-Fita in Helsinki/Finnland konnte Jürgen Jöckel den 35. Platz in der Schützenklasse erringen.

Als 63. Verein wurde 1976 der Wurftaubenclub Neumarkt aufgenommen.
Der Gau zählte im Jahre 1976, 67 Vereine mit 3865 Mitglieder.

Das Gauschießen 1976 wurde in Sondersfeld ausgetragen, es beteiligten sich 800 Schützen.

Harald Kimmel aus Mimberg trat 1977 als 4000stes Mitglied dem Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries bei.

Der Allg.Sch.V. Allersberg hat sich am 01.01.1977 aufgelöst.

Im Jahre 1977 wurde das 50-jährige Bestehen des Schützengaus in einem würdigen Rahmen gefeiert. Festkommerse fanden in Altdorf und Beilngries statt. Beim Festzug am 24. Juli in Neumarkt beteiligten sich 52 Vereine. Zahlreiche Ehrengäste, so u.a. der Landrat des Landkreises Neumarkt Herr Josef Werner Bauer, der Oberbürgermeister von Neumarkt Herr Kurt Romstöck, sowie der Landtagabgeordnete Herr Dr. Josef Hierl waren anwesend. Vom Mittelfränkischen Schützenbund konnte man den 1. Bezirks-schützenmeister Alfred Hörr begrüßen. Auch Vertreter des Juragaues waren präsent.

Am Gauschießen 1977 in Stauf starteten 762 Schützen.

Ehrenmitglieder unseres Schützengaus von 1952 bis 1977

Gauehrenschiitzenmeister:

Ernennung:

23.03.1952	Fritz Krehn	+ 1967	PSG Altdorf
26.02.1961	Georg Reitenspieß		PSG Altdorf
27.02.1966	Rudolf Hein		PSG Altdorf
21.01.1973	Hans Lang		Sch.V. Pfeifferhütte
15.02.1976	Ludwig Götz		Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries

Gauehrenmitglieder:

Ernennung:

12.02.1967	Georg Enßer		Sch.Ges. Wendelstein
12.02.1967	Ludwig Huber		Sch.Ges. Neumarkt
12.02.1967	Hans Lindner	+ 1973	Kgl.Priv. Sch.Ges. Beilngries
12.02.1967	Michael Metzger		Sch.V. Pavelsbach
21.02.1972	Friedrich Blädel	+ 1974	Sch.V. Burgthann
02.02.1975	Jakob Ellenberger	+ 1975	PSG Altdorf
15.02.1976	Josef Zeininger		Sch.Ges. Neumarkt

Deutsche Meister von 1952 bis 1977

1971	Bogenschützen Feucht mit den Schützen: Jürgen Jöckel; Helmut Lenz und Reinhold Vogel.	Bogen-National/Jugendklasse
1972	Bogenschützen Feucht mit den Schützen: Jürgen Jöckel; Helmut Lenz und Reinhold Vogel.	Bogen-National/Jugendklasse
1973	Bogenschützen Feucht mit den Schützen: Jürgen Jöckel ; Eduard Diekmann; Karl-Heinz Schmidt.	Bogen-Fita/Jugendklasse
1973	Bogenschützen Feucht mit den Schützen: Jürgen Jöckel ; Eduard Diekmann; Karl-Heinz Schmidt.	Bogen-Fita/Jugendklasse
1973	Jürgen Jöckel / BS Feucht	Bogen-Fita/Jugendklasse
1973	Jürgen Jöckel / BS Feucht	Bogen-National/Jugendklasse
1973	Horst Eckert / Pfeifferhütte	LG/Juniorenklasse
1974	Bogenschützen Feucht mit den Schützen: Jürgen Jöckel; Eduard Diekmann; Karl-Heinz Schmidt.	Bogen-Fita/Jugendklasse
1974	Bogenschützen Feucht mit den Schützen: Helmut Lenz; Reinhold Vogel; Peter Scholz.	Bogen-Fita/Juniorenklasse
1974	Jürgen Jöckel / BS Feucht	Bogen-Fita/Jugendklasse
1975	Bogenschützen Feucht mit den Schützen: Jürgen Jöckel; Bernd Reif; Ralf Reiw.	Bogen-Fita/Jugendklasse
1975	Jürgen Jöckel / BS Feucht	Bogen-Fita/Jugendklasse
1975	Jürgen Jöckel / BS Feucht	Bogen-National/Jugendklasse

Internationale Teilnahmen u. Erfolge von 1952 - 1977

1975 Jürgen Jöckel BC Feucht	Weltmeisterschaft in Interlaken/Schweiz 4.Platz Bogen-Fita/Jugendklasse
1976 Jürgen Jöckel BC Feucht	Europameisterschaft 35. Platz Bogen-Fita/Schützenklasse

Die vielen Gau-, Mittelfränkischen- u. Bayerischen Meister aufzuführen hätte den Rahmen dieser Chronik gesprengt, daher wurden nur die Deutschen Meister und Teilnahmen an international Wettkämpfen aufgeführt.

Die Gauschießen von 1952 bis 1977

11. Gauschießen 1952	- PSG Altdorf	287 Teilnehmer
12. Gauschießen 1953	- Sch.V. Pfeifferhütte	187 Teilnehmer
13. Gauschießen 1954	- Sch.Ges. Wendelstein	422 Teilnehmer
14. Gauschießen 1955	- Sch.Ges.Allersberg	197 Teilnehmer
15. Gauschießen 1956	- K.P.Sch.Ges. Beilngries	437 Teilnehmer
16. Gauschießen 1957	- Sch.Ges.“Tell“ Leinburg	734 Teilnehmer
17. Gauschießen 1958	- KK-Sch.V. Moosbach	356 Teilnehmer
18. Gauschießen 1959	- Sch.V. Pfeifferhütte	645 Teilnehmer
19. Gauschießen 1960	- Sch.Ges. Allersberg	Teilnehmer nicht bekannt
20. Gauschießen 1961	- PSG Altdorf	521 Teilnehmer
21. Gauschießen 1962	- K.P.Sch.Ges. Beilngries	364 Teilnehmer
22. Gauschießen 1963	- KK-Sch.V. Moosbach	538 Teilnehmer
23. Gauschießen 1964	- Sch.Ges. Freystadt	Teilnehmer nicht bekannt
1965 Kein Gauschießen	Gaukönige wurden bei der GM ermittelt	
1966 Kein Gauschießen	Gaukönige wurden bei der GM ermittelt	
1967 Kein Gauschießen	Gaukönige wurden bei der GM ermittelt	
24. Gauschießen 1968	- Sch.V. Burgthann	773 Teilnehmer
1969 Kein Gauschießen	Gaukönige wurden bei der GM ermittelt	
25. Gauschießen 1970	- Sch.Ges. Berching	Teilnehmer nicht bekannt
26. Gauschießen 1971	- K.P.Sch.Ges. Beilngries	391 Teilnehmer
1972 Kein Gauschießen	Gaukönige wurden bei der GM ermittelt	
27. Gauschießen 1973	- Sch.V. Wolfstein	Teilnehmer nicht bekannt
1974 Kein Gauschießen	Gaukönige wurden bei der GM ermittelt	
28. Gauschießen 1975	- PSG Altdorf	941 Teilnehmer
29. Gauschießen 1976	- Sch.V. Sondersfeld	800 Teilnehmer
30. Gauschießen 1977	- Burgschützen Stauf	762 Teilnehmer

Gauschützenkönige von 1952 bis 1977

1952 Helmut Krämer	PSG Altdorf
--------------------	-------------

1953	Ludwig Paur	Sch.Ges. Allersberg
1954	Hermann Katzenberger	Sch.Ges. „Tell“ Leinburg
1955	Erich Dietel	Sch.Ges. Wendelstein
1956	Ludwig Götz	Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries
1957	Walter Heissig	Sch.Ges. „Tell“ Leinburg
1958	Richard Mauröder	Sch.Ges. Wendelstein
1959	Josef Vögeler	Sch.V. Deining
1960	Rudolf Fauner	Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries
1961	Xaver Hesslinger	Sch.Ges. 1433 Neumarkt
1962	Georg Kreußel	KK-Sch.V. Moosbach
1963	Xaver Hesslinger	Sch.Ges.1433 Neumarkt
1964	Hans Zimmer	Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries
1965	Karl Albrecht	Sch.V. Moorenbrunn
1966	Erich Lehner	Sch.V. Burgthann
1967	Adalbert Kirner	Sch.V. Gersdorf
1968	Hermann Waller	Sch.V. Grünsberg-Weinhof
1969	Hubert Mayer	Sch.V. Oberölsbach
1970	Sigrit Mitzam	Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries
1971	Anton Mendl	Sch.V. Sollngriesbach
1972	Franz Pröpster	Sch.V. Sondersfeld
1973	Erwin Pospischil	Sch.V. Pollanten
1974	Karlheinz Walther	Sch.V. Pfeifferhütte
1975	Ernst Bogner	Sch.V. Grünsberg-Weinhof
1976	Werner Webert	Sch.V. Burgthann
1977	Roland Kummerer	Sch.V. Moorenbrunn

Gaualtschützenkönige von 1964 bis 1977

(Vor 1964 wurden kein Gaualtschützenkönig ausgeschossen)

1964	Rudolf Hein	PSG Altdorf
1965	Franz Kuss	Sch.V. Holzheim
1966	Josef Weinhardt	Burgschützen Stauf
1967	Johann Bernhardt	Sch.V. Pfeifferhütte
1968	Johann Bernhardt	Sch.V. Pfeifferhütte
1969	Hans Fessmann	Sch.V. Berching
1970	Franz Hutter	Sch.V. Berching
1971	Franz Hutter	Sch.V. Berching
1972	Johann Babiak	Sch.V. Wolfstein
1973	Alfons Falter	Sch.V. Deining
1974	Franz Schorisch	Sch.Ges.1433 Neumarkt
1975	Fritz Pfeuffer	PSG Altdorf
1976	Gustav Wolkersdorfer	Sch.Ges. Wendelstein
1977	Klaus Rostalski	Sch.V. Grünsberg-Weinhof

Gaujungschützenkönige von 1954 bis 1977

(Vor 1954 wurde kein Gaujungschützenkönig ausgeschossen)

1954	Hans Reitenspieß	PSG Altdorf
1955	Horst Wolkersdorfer	Sch.Ges. Wendelstein
1956	Herbert Beer	Sch.Ges. Wendelstein
1957	Richard Uiherr	Sch.Ges.“Tell“ Leinburg
1958	Roland Fehrer	Sch.Gilde Pyrbaum
1959	Rudolf Burkert	Zeidlerschützen Feucht
1960	Helmut Ortner	Sch.Gilde Pyrbaum
1961	Hans Dundr	Zeidlerschützen Feucht
1962	Fritz Trenkner	Sch.Gilde Pyrbaum
1963	Franz Ehrnsberger	Sch.Ges.1433 Neumarkt
1964	Alfred Neidel	Sch.V. Rieden-Pühlheim
1965	Franz Dess	Sch.V. Holzheim
1966	Horst Weigler	Sch.V. Pfeifferhütte
1967	Karlheinz Götz	Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries
1968	Dieter Hirschmann	Sch.Ges.“Hubertus“ Altdorf
1969	Horst Eckert	Sch.V. Pfeifferhütte
1970	Josef Rupp	Sch.V. Pollanten
1971	Josef Maier	Sch.V. Rengersricht
1972	Horst Purucker	KK-Sch.V. Moosbach
1973	Jürgen Albrecht	Sch.V. Moorenbrunn
1974	Peter Heiger	Sch.V. Gersdorf
1975	Edwin Kratschmer	Sch.V. Pollanten
1976	Günther Dollinger	Sch.V. Rocksdorf
1977	Roswitha Neugebauer	Burgschützen Stauf

Dieser Abschnitt der Gauchronik wurde vom GESM Rudolf Hein – Altdorf verfasst.

Von GESM Hans Lang – Pfeifferhütte im Jahre 2004 überarbeitet.



Chronik des Schützengauges Aلدorf-Neumarkt-Beilngries

Die Jahre 1978 - 2000

Mit noch stärkerer Intensivierung der Jugendarbeit und mit Steigerung des Erwachsenentrainings stellten sich in den Folgejahren mehr und mehr deutsche und bayerische Einzel- und Mannschaftstitel ein, die das Ansehen unseres Schützengauges über seine Grenzen hinaus mehrten.

Die vielen Gau-, Mittelfränkischen- u. Bayerischen Meister aufzuführen würde den Rahmen dieser Chronik sprengen, daher wurden nur die Deutschen Meister und Teilnahmen an internationalen Wettkämpfen aufgeführt.

Das Jahr 1978 brachte mit der Erringung der „Deutschen Meisterschaft“ in der Jugendklasse – Luftgewehr-Dreistellungskampf mit der Mannschaft der SSV Neumarkt mit den Schützen: Dirnhofer Gabi, Huber Gerlinde und Ott Manfred einen weiteren Höhepunkt in sportlicher Hinsicht.

Die beiden Schützinnen Gabi Dirnhofer aus Stauf und Birgit Zeiske aus Aلدorf wurden 1978 in den A-Kader des Nationalteams des DSB berufen.

Bei der Gauversammlung am 19. Februar 1978 in Leinburg stellt Georg Schlierf sein Amt als Gauschatzmeister zur Verfügung. Gauehrenschießenmeister Hans Lang aus Pfeifferhütte übernahm das Amt des Gauschatzmeisters.

Am 31.12.1978 zählt der Schützengau 66 Vereine mit 4452 Mitgliedern.

Gabi Dirnhofer aus Stauf konnte für die SSV Neumarkt 1979 in der Jugendklasse sowohl mit dem Luftgewehr und im LG-Dreistellungskampf die Deutsche Meisterschaft erringen.

Jörg Groschwitz von den Bogenschützen Moosbach wurde 1980 in der Jugendklasse „Deutscher Meister“ im Bogenschießen-Fita.

Bei den Deutschen Meisterschaften 1980 errang die Jugendmannschaft der SSV Neumarkt mit den Schützen: Ernst Bauer, Gabi Dirnhofer u. Elfriede Wittmann den Deutschen Meistertitel in der Jugendklasse mit dem Luftgewehr.

1981 bei den Deutschen Meisterschaften konnte die Jugendmannschaft der SSV Neumarkt mit den Schützen: Ernst Bauer, Karin Nährig u. Elfriede Wittmann den Titel des „Deutschen Meisters“ in der Jugendklasse mit dem Luftgewehr erfolgreich verteidigen.

In der Gauversammlung am 24. Januar 1982 standen Neuwahlen auf der Tagesordnung, gewählt wurden:

1. Gauschützenmeister, Hans-Martin Loos – Leinburg
 2. Gauschützenmeister, Martin Blomeier – Loderbach
 3. Gauschützenmeister, Michael Zollbrecht – Neumarkt
- Gauschatzmeister, Hans Lang – Pfeifferhütte
Gauschriefführer, Gisbert Strigl – Neumarkt
1. Gausportleiter, Werner Mann – Stauf
 2. Gausportleiter, Gerhard Mann – Stauf
- Gaugugendleiter, Günther Schütz – Pfeifferhütte
Gaudamenleiterin, Karin Schmidt – Stauf

Am 19. Mai 1982 übernahm unser Gau beim Patenbitten in Tann die Patenschaft des Nachbargaus „Juragau“. Die Festlichkeiten fanden 1983 in Hemau statt.

Durch das erfreulicherweise ständige Anwachsen der Mitgliedszahlen konnte 1982, mit dem Schützenbruder Markus Zeidler vom Sch.V.Pilsach das 5000ste Mitglied im Schützengau begrüßt werden.

Deutscher Mannschaftsmeister 1982 mit dem Luftgewehr in der Schülerklasse wurde die Mannschaft der SSV Neumarkt mit den Schützinnen: Birgit Zeiske, Marion Steinel und Petra Distler.

1983 gehören dem Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries 68 Vereine an, wobei der Mitgliederstand folgender war: 4043 Schützen, 620 Junioren, 603 Jugendliche und 269 Schüler, insgesamt 5535 Mitglieder

Bei den Deutschen Meisterschaften 1984 errang Birgit Zeiske – Altdorf den Meistertitel mit dem Luftgewehr u. LG-Dreistellungskampf in der Jugendklasse.

Den größten Erfolg in ihrer sportlichen Karriere konnte Gabi Dirnhofer – Stauf bei den Weltmeisterschaften 1985 in Zundert/Holland verzeichnen. Mit der Nationalmannschaft wurde sie Weltmeister mit der Armbrust mit neuem Weltrekord von 1136 Ringen, Gabi Dirnhofer steuerte 379 Ringe zu diesem Rekord bei und belegte in der Einzelwertung den vierten Rang.

Auch Birgit Zeiske – Altdorf konnte 1985 hervorragende Plazierungen erreichen. Bei der Europameisterschaft in Varna/Bulgarien holte sie sich mit dem Luftgewehr in der Einzelwertung mit 388 Ringen die Bronzemedaille und gewann mit der Nationalmannschaft die Goldmedaille mit neuem Weltrekord von 1160 Ringen.

Bei den Deutschen Meisterschaften 1985 sicherte sich Birgit Zeiske im LG-Dreistellungskampf in der Jugendklasse den Meistertitel.

Ein gesellschaftlicher Höhepunkt des Jahres 1985 war die Ausrichtung des 35. Bayerischen Schützentages vom 31. Mai bis 2. Juni 1985 in Neumarkt, der vom 2. Gauschützenmeister Martin Blomeier in hervorragender Weise

organisiert wurde. 1. Gauschützenmeister Hans-Martin Loos konnte viele Gäste aus Bayern begrüßen und freute sich über die gelungene Ausrichtung.

Beim Gauschießen 1985 in Pfeifferhütte wurde erstmals die magische Grenze von 1000 Teilnehmern überschritten, 1012 Schützen kamen nach Pfeifferhütte zum Schießen. Herbert Dittrich von der SG Pyrbaum konnte dort als das 6000ste Mitglied des Schützengaus Altdorf-Neumarkt-Beilngries begrüßt werde.

Bei den Deutschen Meisterschaften 1986 siegte Birgit Zeiske - Altdorf mit dem Luftgewehr-Damenklasse und Tanja Kolb - Berg im LG-Dreistellungskampf-Damenklasse.

Bei internationalen Meisterschaften 1986 sicherte sich Birgit Zeiske - Altdorf mit der Nationalmannschaft in Espoo/Finnland den Europameistertitel mit dem Luftgewehr- Damenklasse, in der Einzelwertung errang sie die Silbermedaille.

Birgit Zeiske - Altdorf qualifizierte sich zu den Weltmeisterschaften 1986 nach Suhl mit dem Luftgewehr in der Damenklasse, wo sie mit 388 Ringen den 11. Platz errang.

Gabi Dirnhofer – Stauf wurde 1986 in Sulgen/Schweiz mit der Nationalmannschaft mit der Armbrust-Damenklasse und neuem Weltrekord von 1141 Ringen „Europameister“.

Im Jahr 1987 begann auch im Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries das Computerzeitalter, der erste Gaucomputer wurde angeschafft.

Bei den Deutschen Meisterschaften 1987 gewann die Schülermannschaft der SSV Neumarkt mit den Schützen: Inge Meyer, Hans-Jürgen Rackl und Oliver Sierl den Meistertitel mit dem Luftgewehr.

Birgit Zeiske – Altdorf gewann 1987 in Bratislava/Slowakei mit der Nationalmannschaft mit dem Luftgewehr in der Damenklasse die Goldmedaille mit neuem Weltrekordergebnis von 1170 Ringen.

Erstmals 1987 schaffte Birgit Zeiske auch die Qualifikation für die Europameisterschaft mit dem Kleinkalibergewehr. In Lahti/Finnland holte sie sich mit dem KK-Standardgewehr die Bronzemedaille in der Juniorenklasse.

Bei den Weltmeisterschaften 1987 in Budapest/Ungarn konnte Birgit Zeiske mit 393 Ringen die Bronzemedaille mit dem Luftgewehr in der Damenklasse gewinnen.

In Cuba feierte Birgit Zeiske 1987 mit dem Luftgewehr ihren „Ersten Weltcup-Erfolg“ mit 390 Ringen.

1988 sicherte sich Birgit Zeiske – Altdorf in ihrer Paradedisziplin dem Luftgewehr bei den Deutschen Meisterschaft den Meistertitel in der Damenklasse.

Bei der Europameisterschaft 1988 in Stavanger/Norwegen holte Birgit Zeiske mit der DSB-Nationalmannschaft mit der Armbrust-Damenklasse die Silbermedaille.

Am 11. und 12. März 1989 richtete unser Gau in Altdorf den 39. Mittelfränkischen Schützentag aus.

Die Zahl der Mitglieder wuchs auf Grund guter Jugendarbeit in den Vereinen ständig an, so daß mit Bernhard Ludwig von der Sch.Ges. „Tell“ Leinburg als 7000stes Mitglied, 1990 die Schallgrenze von 7000 Mitgliedern erreicht wurde.

Bei den Deutschen Meisterschaften 1991 zeigte Birgit Zeiske ihre Nervenstärke. In einem spannenden Finale setzte sie sich durch und gewann die Deutsche Meisterschaft mit dem Luftgewehr in der Damenklasse.

Im Jahre 1991 wurde Birgit Weiskopf (Zeiske) in Bonn durch Bundesinnenminister Dr. Schäuble das „Silberne Lorbeerblatt“, die höchste sportliche Auszeichnung in Deutschland verliehen.

1992 wurde von der SSV-Neumarkt auf der Anlage der Sch.Ges. 1433 Neumarkt das 45. Gauschießen in Verbindung mit dem 66. Mittelfränkischen Bundesschießen durchgeführt, es beteiligten sich 929 Schützen.

Bei der Gauversammlung in Neumarkt am 6. Februar 1994 legte Hans-Martin Loos sein Amt als 1. Gauschützenmeister nieder. Auf Grund seiner Verdienste wurde Hans-Martin Loos zum Gau-Ehrenschützenmeister mit Sitz und Stimme in der Gauverwaltung ernannt.

Bei den Neuwahlen am 6. Februar 1994 wurde folgende Gauverwaltung gewählt:

1. Gauschützenmeister, Werner Mann – Stauf
2. Gauschützenmeister, Martin Blomeier – Loderbach
3. Gauschützenmeister, Hans Spiegel – Ebenried
1. Gauschatzmeister, Georg Baumgärtner – Neumarkt
2. Gauschatzmeister, Maria Gress – Moorenbrunn
- Gauschriftführer, Jürgen Sostmeier – Berggau
1. Gausportleiter, Gerhard Mann – Stauf
2. Gausportleiter, Markus Harrer – Sondersfeld
- Gaujugendleiter, Anton Gress – Moorenbrunn
- Gaudamenleiterin, Karin Mann - Stauf

Im Jahre 1994 wurde unser Gau-Ehrenschützenmeister Hans-Martin Loos zum Ehrenmitglied des MSB ernannt und im Folgejahr 1995 zum Ehrenmitglied des BSSB.

Im April 1994 zählte der Schützengau 70 Vereine mit 7750 Mitgliedern.

1995 war die magische Grenze von 8000 Mitgliedern erreicht. Das 8000ste Mitglied war Anja Marschall vom Sch.V. Plankstetten.

Der Sch.V. „Tannenwald“ Berggau führte 1995 das 69. Mittelfränkische Bundesschießen in Verbindung mit dem 48. Gauschießen durch, es beteiligten sich 1014 Schützen.

Am 28. Januar 1996 trat Werner Mann als 1. Gauschützenmeister zurück, 2. Gauschützenmeister Martin Blomeier führte den Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries bis zur nächsten ordentlichen Neuwahl kommissarisch.

Beim Bayernpokal 1997 konnte Birgit Weiskopf mit dem Luftgewehr den Einzelsieg mit 394 Ringen gewinnen.

Bei der Gauversammlung am 7. Februar 1997 in Loderbach wurde bei den Neuwahlen folgende Gauverwaltung gewählt:

1. Gauschützenmeister, Jürgen Sostmeier – Berggau
2. Gauschützenmeister, Hans Spiegel – Ebenried
3. Gauschützenmeister, Josef Meier – Beilngries
1. Gauschatzmeister, Georg Baumgärtner – Neumarkt
2. Gauschatzmeister, Maria Gress – Moorenbrunn
- Gauschifführer, Jochen Schöll – Röckersbühl
1. Gausportleiter, Gerhard Mann – Stauf
2. Gausportleiter, Markus Harrer – Sondersfeld
- Gaujugendleiter, Anton Gress - Moorenbrunn
- Gaudamenleiterin, Renate Distler – Berggau

Um dem Anstieg der sportlichen Aktivitäten Herr zu werden und um das Gausportleiteramt zu entlasten, wurde mit Doris Frauenknecht 1998 das Amt des 3. Gausportleiter besetzt.

Im gleichen Jahr wurde unter der Federführung des 3. Gauschützenmeisters Josef Meier der Förderung der Jugend im Gau Rechnung getragen. Es wurde das Jugendförderungsprojekt „Shooting 2002“ ins Leben gerufen. Hierbei werden gezielt die jungen Schützen aufgebaut und verstärkt an das Schießen herangeführt.

Im Jahre 1999 überarbeitete der Gau seine Ehrenordnung und erweiterte diese durch die Schaffung eines neuen „Gau-Ehrenzeichen“.

Julia Ziegler – Neumarkt konnte bei den „Deutschen Meisterschaften“ im Jahre 1999 im Kleinkaliber-3x20 Schuß mit neuen „Deutschen Rekord“ von 577 Ringen den Titel eines „Deutschen Meisters“ in der Juniorenklasse erringen.

Gleichzeitig wurde sie in der Mannschaftswertung mit der RWS-Franken „Deutscher Mannschaftsmeister“.

Bei der Gauversammlung am 6. Februar 2000 in Leinburg standen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

1. Gauschützenmeister, Jürgen Sostmeier – Berggau
2. Gauschützenmeister, Hans Spiegel – Ebenried
3. Gauschützenmeister, Josef Meier - Beilngries
1. Gauschatzmeister, Georg Baumgärtner – Neumarkt
2. Gauschatzmeister, Maria Gress – Moorenbrunn
1. Gauschriftführer, Jochen Schöll – Röckersbühl
1. Gausportleiter, Gerhard Mann – Stauf
2. Gausportleiter, Markus Harrer – Sondersfeld
3. Gausportleiter, Doris Frauenknecht – Stauf
1. Gaujugendleiter, Anton Gress – Moorenbrunn
2. Gaujugendleiter, Uwe Pamin – Woffenbach
- Gaudamenleiterin, Renate Sippl – Berggau

In Verbindung mit dem 74. Mittelfränkischen Bundesschießen wurde das 53. Gauschießen vom Sch.V. Sonderfeld im Jahre 2000 durchgeführt, es beteiligten sich 1263 schützen.

In der Schützenmeister- u. Sportleitertagung am 7. Juli 2000 in Stauf wurde von 1. GSM Jürgen Sostmeier der Vorschlag eingebracht, zum 75-jährigen Jubiläum des Schützengauges Altdorf-Neumarkt-Beilngries eine Gaustandarte anzuschaffen.

Die Versammlung nahm den Vorschlag ohne Gegenstimme an. 1.GSM Jürgen Sostmeier schlug vor, an den 1. GSM des Gaues Ingolstadt, heranzutreten, mit der Bitte, im Jahr 2002 die Patenschaft bei der Standartenweihe zu übernehmen. Der Gau Ingolstadt hat dieser Bitte entsprochen und die Patenschaft angenommen.

Ehrenmitglieder unseres Schützengauges von 1978 bis 2000

Gauehrensützenmeister:

Ernennung:

26.02.1961	Georg Reitenspieß	+ 1980	PSG Altdorf
27.02.1966	Rudolf Hein	+ 1983	PSG Altdorf
21.01.1973	Hans Lang		Sch.V.Pfeifferhütte
15.02.1976	Ludwig Götz	+ 1982	Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries
06.02.1994	Hans-Martin Loos		Sch.Ges. „Tell“ Leinburg

Gauehrenmitglieder:

Ernennung:

12.02.1967	Georg Enßer	+ 1995	Sch.Ges. Wendelstein
12.02.1967	Ludwig Huber	+ 1984	Sch.Ges. 1433 Neumarkt
12.02.1967	Michael Metzger	+ 1983	Sch.V. Pavelsbach
15.02.1976	Josef Zeininger	+ 1988	Sch.Ges. 1433 Neumarkt
27.01.1980	August Bachhuber	+ 1997	Zeidlerschützen Feucht
06.02.1983	Gustav Wolkersdorfer	+ 1991	Sch.Ges. Wendelstein
22.02.1987	Klaus Meixner		Sch.V. Rengersricht
28.02.1988	Klaus Rostalski		Sch.V. Grünsberg-Weinhof
17.02.1991	Michael Zollbrecht		Sch.Ges. 1433 Neumarkt
06.02.1994	Gisbert Strigl		Sch.Ges. 1433 Neumarkt
01.02.1998	Karl Albrecht		Sch.V. Moorenbrunn
05.02.1999	Michael Dirnhofer		Burgschützen Stauf

Unsere Deutschen Meister von 1978 - 2000

1978	SSV Neumarkt mit den Schützen:	LG-Dreistellungskampf - Jugendklasse Gabi Dirnhofer, Gerlinde Huber, Manfred Ott
1979	Gabi Dirnhofer Stauf	Luftgewehr - Schülerklasse
1979	Gabi Dirnhofer Stauf	LG-Dreistellungskampf - Schülerklasse
1979	Jörg Groschwitz BS Moosbach	Bogenschießen „Jagd+Feld“ - Jugendklasse
1980	SSV Neumarkt mit den Schützen:	Luftgewehr - Jugendklasse Ernst Bauer, Gabi Dirnhofer, Elfriede Wittmann
1981	SSV Neumarkt mit den Schützen:	Luftgewehr - Jugendklasse Ernst Bauer, Karin Nährig, Elfriede Wittmann
1982	SSV Neumarkt mit den Schützen:	Luftgewehr - Schülerklasse Petra Distler, Marion Steinell, Birgit Zeiske
1982	Josef Deml Sch.Ges. Neumarkt	Luftpistole - Jugendklasse
1984	Birgit Zeiske Altdorf	Luftgewehr - Jugendklasse
1984	Birgit Zeiske Altdorf	LG-Dreistellungskampf - Jugendklasse
1985	Birgit Zeiske Altdorf	LG-Dreistellungskampf - Jugendklasse
1986	Birgit Zeiske	Luftgewehr - Juniorenklasse

	Altdorf	
1986	Tanja Kolb Berg	LG-Dreistellungskampf - Juniorenklasse
1987	SSV Neumarkt mit den Schützen:	Luftgewehr - Schülerklasse Inge Meyer, Hans-Jürgen Rackl, Oliver Sierl
1988	Birgit Zeiske Altdorf	Luftgewehr - Damenklasse
1991	Birgit Zeiske Altdorf	Luftgewehr - Damenklasse
1993	Erich Prückel PSG Altdorf	Großkaliber-Standard – Schützenklasse
1995	Ricarda Ortner BS Moosbach	Bogenschießen-Halle - Damenklasse
1997	Birgit Weiskopf Altdorf	Luftgewehr - Damenklasse
1998	Sandra Schmidt Sch.V.Traunfeld	Perkussions-Gewehr - Damenklasse mit 146 Ringen
1999	Julia Ziegler Neumarkt	Kleinkaliber 3x20 Schuß - Juniorenklasse mit neuen Deutschen Rekord von 577 Ringen
1999	Julia Ziegler Neumarkt	Kleinkaliber 3x20 Schuß - Juniorenklasse mit der Mannschaft der RWS-Franken
1999	Werner Kallert BS Moosbach	Comp.-Bogen - Schützenklasse
1999	Werner Schuh BS Feucht	Recurvebogen - Seniorenklasse
2000	David Jendro BS Neumarkt	Bogenschießen „Jagd+Feld“ - Schülerklasse
2000	Werner Schuh BS Feucht	Recurvebogen - Seniorenklasse
2000	Christof Rogoza Berching	Kleinkaliber-Liegend - Juniorenklasse mit der Mannschaft der RWS-Franken

Internationale Teilnahmen u. Erfolge von 1978 - 2000

- | | | |
|------|--------------------------|---|
| 1981 | Gabi Dirnhofer
Stauf | Europameisterschaft in Athen/Griechenland
3. Platz Luftgewehr - Juniorenklasse
mit der Mannschaft des DSB |
| 1982 | Gabi Dirnhofer
Stauf | Länderkampf in Bozen/Schweiz
2. Platz mit der Armbrust - Damenklasse
Ranglistenturnier des DSB |
| 1983 | Gabi Dirnhofer
Stauf | Weltmeisterschaft in Bad Homburg/Deutschland
13. Platz mit der Armbrust - Damenklasse |
| 1985 | Gabi Dirnhofer
Stauf | Weltmeisterschaft in Zundert/Holland
1. Platz Armbrust - Damenklasse
mit der Mannschaft des DSB
„Neuer Weltrekord 1136 Ringe“ |
| 1985 | Gabi Dirnhofer
Stauf | Weltmeisterschaft in Zundert/Holland
4. Platz Armbrust - Damenklasse mit 379 Ringe |
| 1985 | Birgit Zeiske
Altdorf | Europameisterschaft in Varna/Bulgarien
1. Platz Luftgewehr - Juniorenklasse
mit der Mannschaft des DSB
„Neuer Weltrekord 1160 Ringe“ |
| 1985 | Birgit Zeiske
Altdorf | Europameisterschaft in Varna/Bulgarien
3. Platz Luftgewehr - Juniorenklasse mit 388 Ringen |
| 1986 | Birgit Zeiske
Altdorf | Europameisterschaft in Espoo/Finnland
2. Platz Luftgewehr - Juniorenklasse |
| 1986 | Birgit Zeiske
Altdorf | Europameisterschaft in Espoo/Finnland
1. Platz Luftgewehr - Juniorenklasse
mit der Mannschaft des DSB |
| 1986 | Birgit Zeiske
Altdorf | Weltmeisterschaft in Suhl/Deutschland
11. Platz Luftgewehr - Damenklasse |
| 1986 | Tanja Kolb
Berg | Europameisterschaft in Bratislawa/Tschechien
4. Platz Luftgewehr - Damenklasse
mit der Mannschaft des DSB |
| 1986 | Gabi Dirnhofer
Stauf | Europameisterschaft in Sulgen/Schweiz
1. Platz Armbrust - Damenklasse
mit der Mannschaft des DSB
„Neuer Weltrekord 1141 Ringe“ |
| 1987 | Birgit Zeiske | Europameisterschaft in Bratislawa/Tschechien |

	Altdorf	1. Platz Luftgewehr - Damenklasse mit der Mannschaft des DSB „Neuer Weltrekord 1170 Ringe“
1987	Birgit Zeiske Altdorf	Weltmeisterschaft in Budapest/Ungarn 3. Platz Luftgewehr - Damenklasse mit 393 Ringen
1987	Birgit Zeiske Altdorf	Weltmeisterschaft in Budapest/Ungarn 2. Platz Luftgewehr - Damenklasse mit der Mannschaft des DSB
1987	Birgit Zeiske Altdorf	Europameisterschaft in Lahti/Finnland 3. Platz KK-Standardgewehr - Juniorenklasse 5. Platz KK-Liegend - Juniorenklasse 4. Platz KK-Standardgewehr - Juniorenklasse mit der Mannschaft des DSB
1987	Birgit Zeiske Altdorf	Weltcup-Schießen in Havanna/Kuba 1. Platz Luftgewehr - Damenklasse mit 390 Ringen
1987	Birgit Zeiske Altdorf	Weltcup-Schießen in Havanna/Kuba 1. Platz Luftgewehr - Damenklasse mit der Mannschaft des DSB
1987	Birgit Zeiske Altdorf	Benito-Juarez-Pokal in Mexiko City 1. Platz Luftgewehr - Damenklasse mit 391 Ringen
1987	Tanja Kolb Berg	Europameisterschaft in Bratislava/Tschechien 3. Platz Luftgewehr - Juniorenklasse mit der Mannschaft des DSB
1987	Tanja Kolb Berg	Europameisterschaft in Bratislava/Tschechien 4. Platz Luftgewehr – Juniorenklasse
1988	Birgit Zeiske Altdorf	Europameisterschaft in Stavanger/Norwegen 2. Platz Luftgewehr - Juniorenklasse mit der Mannschaft des DSB
1988	Birgit Zeiske Altdorf	Europameisterschaftsteilnahme in Joensuu/Finnland KK-Standardgewehr - Damenklasse Platzierung nicht bekannt.
1989	Birgit Zeiske Altdorf	Weltmeisterschaft in Sarajewo / Jugoslawien Luftgewehr - Damenklasse Platzierung nicht bekannt.
1990	Birgit Zeiske	Europameisterschaft in Arnheim/Holland

	Altdorf	18. Platz Luftgewehr – Juniorenklasse mit 388 Ringen
1990	Birgit Zeiske Altdorf	Weltmeisterschaft in Moskau/Russland 7. Platz Luftgewehr - Damenklasse
1991	Birgit Zeiske Altdorf	Europameisterschaftsteilnahme in Stavanger/Norwegen Platzierung nicht bekannt
1992	Birgit Weiskopf Altdorf	„Neuer deutscher Rekord“ mit 398 Ringen beim Damenfinalschießen im internationalen Wettkampf In München/Hochbrück
1992	Birgit Weiskopf Altdorf	Weltcupsschießen in München/Hochbrück 2. Platz mit 393 + 102,5 Ringen
1992	Tanja Kolb Berg	Weltcupeteilnahme in München/Hochbrück Platzierung nicht bekannt
1992	H.-Jürgen Rackl Stauf	Weltcupeteilnahme in München/Hochbrück Platzierung nicht bekannt

Die Gauschießen von 1978 bis 2000

31. Gauschießen 1978	- Sch.V. Burgthann	624 Teilnehmer
32. Gauschießen 1979	- Burgschützen Stauf	869 Teilnehmer
33. Gauschießen 1980	- Sch.V. Oberölsbach	811 Teilnehmer
34. Gauschießen 1981	- KK-Sch.V. Moosbach	647 Teilnehmer
35. Gauschießen 1982	- Sch.Ges.“Tell“ Leinburg	940 Teilnehmer
36. Gauschießen 1983	- Sch.Ges.1433 Neumarkt	898 Teilnehmer
37. Gauschießen 1984	- Sch.V. Penzenhofen	816 Teilnehmer
38. Gauschießen 1985	- Sch.V. Pfeifferhütte	1012 Teilnehmer
39. Gauschießen 1986	- Burgschützen Stauf	957 Teilnehmer
40. Gauschießen 1987	- Sch.V. Loderbach	849 Teilnehmer
41. Gauschießen 1988	- Sch.V. Traunfeld	1006 Teilnehmer
42. Gauschießen 1989	- Sch.V. Wappersdorf	801 Teilnehmer
43. Gauschießen 1990	- Sch.Ges. Seligenporten	445 Teilnehmer
44. Gauschießen 1991	- Sch.V. Berggau	928 Teilnehmer
45. Gauschießen 1992	- SSV Neumarkt	929 Teilnehmer
46. Gauschießen 1993	- Sch.V. Pfeifferhütte	694 Teilnehmer
47. Gauschießen 1994	- Sch.V. Röckersbühl	1008 Teilnehmer
48. Gauschießen 1995	- Sch.V. Berggau	1014 Teilnehmer
49. Gauschießen 1996	- PSG Altdorf	512 Teilnehmer
50. Gauschießen 1997	- Sch.V. Mimberg	609 Teilnehmer
51. Gauschießen 1998	- Sch.V. Rohrenstadt	663 Teilnehmer
52. Gauschießen 1999	- Sch.Ges. Wendelstein	609 Teilnehmer
53. Gauschießen 2000	- Sch.V. Sondersfeld	1263 Teilnehmer

Gauschützenkönige von 1978 bis 2000

1978	Reinhold Dewers	Sch.V. Mimberg
1979	Johann Ramsauer	Sch.V. Pavelsbach
1980	Alfons Distler	Burgschützen Stauf
1981	Franz Metko	Sch.V. Berg
1982	Franz Stiegler	Sch.V. Holzheim
1983	Michaela Haas	Sch.V. Pfeifferhütte
1984	Günther Dollinger	Sch.V. Rocksdorf
1985	Hubert Blank	Sch.V. Sondersfeld
1986	Gerlinde Weiß	Burgschützen Stauf
1987	Karl Schlierf	Sch.V. Loderbach
1988	Erwin Kotzbauer	Sch.V. Ballertshofen
1989	Erika Hirscheider	Sch.V. Thann
1990	Birgit Zeiske	PSG Altdorf
1991	Reiner Albrecht	Sch.V. Moorenbrunn
1992	Christian Pröbster	Sch.V. Sondersfeld
1993	Klaus Mertsch	Burgschützen Stauf
1994	Johann Vögerl	Sch.V. Reichertshofen
1995	Gerhard Lehner	Sch.V. Pavelsbach
1996	Willi Kleesattel	Sch.V. Pavelsbach
1997	Georg Schmidt	Sch.V. Heng
1998	Anton Semmler	Sch.V. Kevenhüll
1999	Gerhard Harrer	Sch.V. Ebenried
2000	Claus Krauser	Sch.V. Sondersfeld

Gaualtschützenkönige von 1978 bis 2000

1978	Georg Bernhardt	Zeidlerschützen Feucht
1979	Ernst Drexler	Burgschützen Stauf
1980	Josef Meier	Sch.V. Mimberg
1981	Karl Albrecht	Sch.V. Moorenbrunn
1982	Georg Enßer	Sch.Ges. Wendelstein
1983	Fritz Ritter	Sch.V. Penzenhofen
1984	Hans Hornauer	Sport Sch.C. Fischbach
1985	Adolf Stepper	Sch.V. Oberölsbach
1986	Hans Schlierf	Post SV Neumarkt
1987	Clemens Puschmann	Sch.V. Wolfstein
1988	Albert Schwenzl	Sch.V. Oberölsbach
1989	Hermann Seitz	Sch.V. Rocksdorf
1990	Johann Tratz	Sch.V. Rohrenstadt
1991	Georg Rupprecht	Sch.V. Pfeifferhütte
1992	Hans Enßer	Sch.Ges. Wendelstein
1993	Franz Meyer	Sch.V. Mimberg
1994	Eugen Wolfrum	Sch.Ges. Wendelstein
1995	Erich Grund	Burgschützen Stauf
1996	Robert Zitzmann	PSG Altdorf
1997	Fritz Deinlein	PSG Altdorf
1998	Herbert Staufer	Sport Sch.C. Fischbach
1999	Adolf Binder	Sch.Ges. Wendelstein
2000	Albert Schösser	Sch.Ges. Wendelstein

Gaujungschützenkönige von 1978 bis 2000

1978	Roland Fuchs	Sch.V. Wappersdorf
1979	Gerlinde Lang	Sch.V. Pfeifferhütte
1980	Birgit Liederer	Sch.V. Oberölsbach
1981	Roland Loschge	Sch.V. Rohrenstadt
1982	Josef Schmidtnr	Sch.V. Kevenhüll
1983	Reinhold Schmalzeder	Post SV Neumarkt
1984	Markus Hilmer	KK-Sch.V. Moosbach
1985	Renate Hirscheid	Sch.V. Thann
1986	Karina Körner	Burgschützen Stauf
1987	Tanja Kolb	Sch.V. Berg
1988	Norbert Grasser	Burgschützen Stauf
1989	Daniela Sondermeier	Burgschützen Stauf
1990	Tobias Moosburger	Sch.V. Rohrenstadt
1991	Bianca Fischer	Sch.V. Forchheim
1992	Brigitte Seitz	Sch.V. Woffenbach
1993	Andrea Oelschlegel	Sch.V. Traunfeld
1994	Thomas Kerl	Sch.V. Wappersdorf
1995	Christian Graf	Sch.V. Holzheim
1996	Anke Bauer	PSG Altdorf
1997	Franz Georg Düring	Sch.Ges.1433 Neumarkt
1998	Thomas Hollweck	Sch.V. Loderbach
1999	Kerstin Baumgärtner	Post SV Neumarkt
2000	Julia Ziegler	Sch.Ges.1433 Neumarkt

Dieser Abschnitt der Gauchronik wurde vom 1.GSM Jürgen Sostmeier – Berggau verfasst.

Von GESM Hans Lang – Pfeifferhütte im Jahre 2004 überarbeitet.



Chronik des Schützengauges Altdorf-Neumarkt-Beilngries

Die Jahre 2001 - 2005

Um an die Erfolge der Jahre von 1973 bis 2000 anknüpfen zu können, bedarf es viel Trainingsfleiß und auch einer Portion Glück. Doch mit noch stärkerer Intensivierung der Jugendarbeit und mit Steigerung des Erwachsenentrainings werden auch in den Folgejahren Erfolge zu verzeichnen sein.

In der Jahreshauptversammlung des Schützengauges Altdorf-Neumarkt-Beilngries am 2. Februar 2001 in Röckersbühl wurde Andrea Schöll als 2. Gau-damenleiterin ohne Gegenstimme in die Gauverwaltung gewählt.

Neumarkt stand im Jahre 2001 im Mittelpunkt des Mittelfränkischen Schützenbundes. Unser Gau war vom 16. bis 18. März 2001 Ausrichter des 51. Mittelfränkischen Schützentages, zu dem neben dem 1. Landesschützenmeister Josef Ambacher auch der 2. Landesschützenmeister Wolfgang Kink, sowie weitere hochrangige Vertreter aus dem Schützensport begrüßt werden konnten.

Programmablauf zum Mittelfränkischen Schützentag:

16.03.01	17.00 Uhr	Besichtigung der Lammsbrauerei
17.03.01	10.30 Uhr	Delegiertenversammlung im Johanniszentrum
	14.00 Uhr	Besichtigung der Burgruine Wolfstein
	17.00 Uhr	Empfang im Rathaus durch Oberbürgermeister Karl
	20.00 Uhr	Festabend in der Jurahalle
18.03.01	8.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Hofkirche
	10.00 Uhr	Delegiertentagung im Johanniszentrum

Julia Ziegler – Neumarkt konnte bei den Europameisterschaften 2001 in Kroatien mit dem Kleinkalibergewehr/Juniorenklasse mit der Mannschaft des DSB den 5. Platz erringen.

Im Jahr 2002 ging für den Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries ein sehnlicher Wunsch in Erfüllung.

Am 8. Mai 2002 fuhren die Mitglieder der Gauverwaltung und Vertreter der Gauvereine zur ZSG „Bavaria“ Unsernherrn nach Ingolstadt, wo nach altbayerischer Tradition das Patenbitten stattfand.

Am 12. Oktober 2002 wurde die Standarte unseres Schützengauges in Neumarkt geweiht.

Festprogramm zum 75-jährigen Jubiläum mit Standartenweihe

16.00 Uhr	Einholung des Patengauges Ingolstadt
17.00 Uhr	Festgottesdienst mit Standartenweihe in der Johanniskirche
18.00 Uhr	Festzug zum Festlokal – Hauptschule West - Neumarkt
19.00 Uhr	Einzug der Fahnen und Schützenkönige
19.30 Uhr	Grußworte der Ehrengäste
20.00 Uhr	Festabend mit Tanz und Showeinlagen

Ein Auszug aus der Festrede unseres 1. Gauschützenmeisters Jürgen Sostmeier:

Vor fünfundsiebzig Jahren haben wir angefangen gemeinsam für unseren Sport zu leben, die bayerische Tradition zu wahren, die Jugend zu leiten und unserem Sport im Gau eine Perspektive zu geben, die, wenn man sich die Entwicklung anschaut, doch jeden Schützen mit Stolz erfüllen kann.

Allen Vereinen des BSSB und insbesondere den Vereinen unseres Patengauges Ingolstadt und den Vereinen des Schützengauges Altdorf-Neumarkt-Beilngries wünscht die Gauverwaltung stets eine ruhige Hand, ein sicheres Auge und die Erfüllung unseres Sportes im Sinne der bayerischen Schützentradition.

Viele Hände arbeiten hier wie selbstverständlich Hand in Hand und niemals fragte jemand, welche persönlichen Vorteile für ihn herauspringen. All denen, die für unseren Sport stets ein offenes Ohr hatten, eine hilfreiche Hand waren und der richtungsweisende Kopf gewesen sind, sei zu unserem Jubiläum recht herzlich gedankt.

Unser Dank gilt auch den vielen Händen, die den Körper „Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries“ stets in Bewegung gehalten und ihm auch in schweren Zeiten die Treue gehalten haben.

Fünfundsiebzig Jahre sind vergangen. Wir haben manchen Weg gemeinsam zurückgelegt. Vor fünfundsiebzig Jahren haben wir Schützen angefangen und schufteten und schafften unentwegt. Gemeinsam meisterten wir, was uns begann zu erregen, mit Herz, mit Liebe, mit Versand, und wenn wir uns heute so richtig überlegen, war das für unsere Gemeinschaft doch allerhand.

Jürgen Sostmeier, 1.GSM

Bei der Gauversammlung am 2. Februar 2003 in Ebenried standen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

1. Gauschützenmeister, Jürgen Sostmeier – Berggau
2. Gauschützenmeister, Hans Spiegel – Ebenried
3. Gauschützenmeister, Josef Meier – Beilngries
1. Gauschatzmeister, Doris Queißer - Stauf
2. Gauschatzmeister, Maria Gress – Moorenbrunn
- Gauschrifführer, Jochen Schöll – Röckersbühl
1. Gausportleiter, Gerhard Mann – Stauf
2. Gausportleiter, Markus Harrer – Sondersfeld
3. Gausportleiter, Andrea Schöll – Röckersbühl
1. Gaujugendleiter, Uwe Pamin – Woffenbach
2. Gaujugendleiter, Klaus Krautwasser - Neumarkt
- Gaudamenleiterin, Renate Sippl – Berggau

Der Sch.V. Gersdorf führte 2003 das 77. Mittelfränkische Bundesschießen in Verbindung mit dem 56. Gauschießen durch. 936 Schützen waren an den Ständen in Gersdorf.

Im Jahre 2003 wurde ein Mitgliederstand von 8905 Mitgliedern in 73 Vereinen erreicht, welcher sich wie folgt aufgliedert:

7330 Schützen, 80 Damen, 1495 Jugendliche

Ein Einblick in die sportlichen Tätigkeiten im Jahr 2003

Bei den Gaumeisterschaften 2003 waren 1297 Schützen, davon 75 Damen und 306 Jugendliche an den Ständen.

Aufgegliedert nach Disziplinen:

Gewehr	774 Starter
Pistole	264 Starter
Vorderlader	94 Starter
Armbrust	26 Starter
Wurftauben	6 Starter
Bogenschießen	133 Starter

Beim Rundenschießen 2003 starten 383 Mannschaften in 53 Klassen

Aufgegliedert nach Disziplinen:

Luftgewehr	305 Mannschaften in	32 Klassen
Luftpistole	14 Mannschaften in	2 Klassen
Kleinkaliber	12 Mannschaften in	3 Klassen
Pistole u. Revolver	37 Mannschaften in	7 Klassen
Vorderlader	15 Mannschaften in	9 Klassen

Beim Gaujugendpokal 2003 starteten mit dem Luftgewehr 149 Jugendliche

<u>Aufgegliedert nach Klassen:</u>	<u>Männlich</u>	<u>Weiblich</u>	<u>Mannschaften</u>
Schülerklasse	23	17	9
Jugendklasse	39	11	12
Juniorenklasse	17	9	12

Der Sch.V. Röckersbühl führte 2004 das 57. Gauschießen durch.
719 Schützen waren an den Ständen in Röckersbühl.

Erstmals in der Geschichte des Schützengaus Altdorf-Neumarkt-Beilngries qualifizierte sich mit dem Schützenverein Pfeifferhütte eine dem Gau zugehörige Mannschaft für die MFR-Liga bei den Rundenschießen mit Luftgewehr.

Am 01.November 2004 wurde mit Daniella Mayer von den Bogenschützen Neumarkt das 9000de Mitglied in den Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries aufgenommen.

Im Jahre 2005 wurde ein Mitgliederstand von 8758 Mitgliedern in 73 Vereinen erreicht, welcher sich wie folgt aufgliedert:

5211 Schützen, 2166 Damen, 1381 Jugendliche

Die Burgschützen Stauf führten 2005 das 58. Gauschießen durch.
934 Schützen waren an den Ständen in Stauf.

Die Gauschießen ab 2001

54. Gauschießen 2001	- Sch.V. Berg	800 Teilnehmer
55. Gauschießen 2002	- Sch.Ges. Seligenporten	892 Teilnehmer
56. Gauschießen 2003	- Sch.V. Gersdorf	936 Teilnehmer
57. Gauschießen 2004	- Sch.V. Röckersbühl	719 Teilnehmer
58. Gauschießen 2005	- Burgschützen Stauf	934 Teilnehmer

Gauschützenkönige ab 2001

2001	Klaus Krautwasser	Post SV Neumarkt
2002	Melanie Rupp	Sch.Ges. Seligenporten
2003	Josef Meier	Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries
2004	Konrad Regensburger	Sch.V. Forchheim
2005	Nicole Misoch	Burgschützen Stauf

Gaultschützenkönige ab 2001

2001	Josef Daubner	Sch.V. Pfeifferhütte
2002	Hans Haas	KK-Sch.V. Moosbach
2003	Georg Lehner	Sch.Ges. „TELL“ Leinburg
2004	Germann Mähringer	Sch.V. Hirschberg
2005	Wanda Morgott	Sch.V. Wolfstein

Gaujungschützenkönige ab 2001

2001	Markus Brandl	Sch.V. Thannhausen
2002	Kevin Schmidt	Sch.Ges. Freystadt
2003	Markus Härtl	Burgschützen Stauf
2004	Christof Legat	Sch.V. Pfeifferhütte
2005	Klinger Daniel	Sch.V. Thannhausen

Ehrenmitglieder unseres Schützengauges

Gauehrensützenmeister:

Ernennung:

21.01.1973	Hans Lang	Sch.V. Pfeifferhütte
06.02.1994	Hans-Martin Loos	Sch.Ges. „Tell“ Leinburg

Gauehrenmitglieder:

Ernennung:

22.02.1987	Klaus Meixner	Sch.V. Rengersricht
28.02.1988	Klaus Rostalski	Sch.V. Grünsberg-Weinof
17.02.1991	Michael Zollbrecht	+ 2003 Sch.Ges. 1433 Neumarkt
06.02.1994	Gisbert Strigl	Sch.Ges. 1433 Neumarkt
01.02.1998	Karl Albrecht	Sch.V. Moorenbrunn
05.02.1999	Michael Dirnhofer	Burgschützen Stauf

Unsere Deutschen Meister ab 2001

2001	Julia Ziegler Neumarkt	Luftgewehr - Juniorenklasse mit der Mannschaft der RWS-Franken
2001	Werner Schuh BS Feucht	Bogenschießen Fita-Recurve/ Seniorenklasse
2002	Christian Bauer Neumarkt	Kleinkaliber 3x20 Schuß - Juniorenklasse
2002	Julia Ziegler Neumarkt	Luftgewehr - Juniorenklasse mit der Mannschaft der RWS-Franken

2002	Eva-Maria Bauer Freystadt	Luftgewehr - Jugendklasse mit der Mannschaft der RWS-Franken
2002	Eva-Maria Bauer Freystadt	Luftgewehr 3-Stellung - Jugendklasse mit der Mannschaft der RWS-Franken
2002	Werner Schuh BS Feucht	Bogenschießen Fita-Recurve/ Seniorenklasse
2003	Julia Ziegler Neumarkt	Kleinkaliber 3x20 Schuß - Juniorenklasse mit 577 Ringe
2003	Julia Ziegler Neumarkt	Luftgewehr - Juniorenklasse mit der Mannschaft der RWS-Franken, mit neuem deutschen Rekord von 1179 Ringe
2003	Romana Bschorr Röckersbühl	Luftgewehr - Jugendklasse mit der Mannschaft der RWS-Franken
2003	Friedrich Ortner BS Feucht	Compoundbogen / Feld - Altersklasse
2004	Rudy Eckardt BS Feucht	Bogen – Halle - Versehrtenklasse
2004	Rudy Eckardt BS Feucht	Bogen – Fita - Versehrtenklasse

Internationale Teilnahmen u. Erfolge ab 2001

2001	Julia Ziegler Neumarkt	Europameisterschaft in Kroatien Kleinkaliber 3x20 Schuß - Juniorenklasse 5. Platz mit der Mannschaft des DSB.
2001	Willi Malota BS Neumarkt	Europameisterschaft 1. Platz Bogen/Jagdschießen – Altersklasse
2001	Willi Malota BS Neumarkt	Weltmeisterschaft 1. Platz Bogen/Jagdschießen - Altersklasse
2001	Julia Ziegler Neumarkt	Gewinnerin des Alpen-Cup in Innsbruck (LG 395 Rg. / KK 3x20 576 Rg. / KK-Lgd 592 Rg.)

Dieser Abschnitt der Gauchronik wurde vom GESM Hans Lang – Pfeifferhütte im Jahre 2004 verfasst, ab dem Jahre 2006 geht die Erstellung der Gauchronik in die Verantwortung des 1.Gauschützenmeisters über.



Chronik des Schützengaues Aلدorf-Neumarkt-Beilngries

Das Jahr 2006

Auch ab dem Jahre 2006 wollen wir mit viel Trainingsfleiß und auch einer Portion Glück an die Erfolge vergangener Jahre anknüpfen.

Mit gezielter Jugendarbeit und Steigerung des Erwachsenentrainings werden auch in den Folgejahren Erfolge zu verzeichnen sein.

Im Jahre 2006 wurde ein Mitgliederstand von 8803 Mitgliedern in 73 Vereinen erreicht, welcher sich wie folgt aufgliedert:

5209 Schützen, 2183 Damen, 1411 Jugendliche

Bei der Gauversammlung am 5. Februar 2006 in Loderbach standen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

1. Gauschützenmeister, Jürgen Sostmeier – Berggau
2. Gauschützenmeister, Hans Spiegel – Ebenried
3. Gauschützenmeister, Anton Gress - Moorenbrunn
1. Gauschatzmeister, Doris Queißer - Stauf
2. Gauschatzmeister, Maria Gress – Moorenbrunn
- Gauschriftführer, Jochen Schöll – Röckersbühl
1. Gausportleiter, Gerhard Mann – Stauf
2. Gausportleiter, Markus Harrer – Sondersfeld
3. Gausportleiter, Roland Carl – Pfeifferhütte
1. Gaujugendleiter, Klaus Krautwasser - Berg
2. Gaujugendleiter, Christopher Rogoza - Berching
- Gaudamenleiterin, Christine Frisch – Wolfstein

In den Gauausschuss wurden gewählt:

Josef Dirnhofer – Tann
Hanspeter Lang - Pfeifferhütte
Anton Lehmeier – Traunfeld
Ewald Meier – Wappersdorf
Frank Servidio – Wolfstein

Als Kassenprüfer wurden gewählt:

Herbert Munker – Leinburg
Hans Reichl - Loderbach

Die Kgl. Priv. Sch. Ges. Beilngries führte 2006 das 59. Gauschießen in Verbindung mit ihrem 450-jährigen Jubiläum durch.
638 Schützen waren an den Ständen in Beilngries.

Die Gauschießen ab 2006

59. Gauschießen 2006 - Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries 638 Teilnehmer

Gauschützenkönige ab 2006

2006 Evelin Rackl Sch.V. Woffenbach

Gaualtschützenkönige ab 2006

2006 Karl-Heinz Lehner Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries

Gaujungschützenkönige ab 2006

2006 Manuel Wittmann Sch.V. Berching

Gauschützenkönige - Luftpistole ab 2006

2006 Christopher Holzammer Sch.V. Mimberg

Ein Einblick in die sportlichen Tätigkeiten im Jahr 2006

Bei den Gaumeisterschaften 2006 waren 1062 Schützen in
214 Mannschaften an den Ständen.

Aufgegliedert nach Disziplinen:

<u>Einzelschützen:</u>		<u>Mannschaften:</u>
Gewehr	630 Starter	120
Pistole	260 Starter	52
Vorderlader	72 Starter	18
Armbrust	19 Starter	5
Wurftauben	7 Starter	2
Bogenschießen	74 Starter	17

Beim Rundenschießen 2006 starten 392 Mannschaften in 47 Klassen

Aufgegliedert nach Disziplinen:

Luftgewehr	294 Mannschaften in	32 Klassen
Luftpistole	36 Mannschaften in	4 Klassen
Kleinkaliber	25 Mannschaften in	4 Klassen
Pistole u. Revolver	37 Mannschaften in	7 Klassen

Beim Gaujugendpokal 2006 starteten mit dem Luftgewehr 116 Jugendliche

Aufgegliedert nach Klassen:

	Männlich	Weiblich	Mannschaften
Schülerklasse	23	17	9
Jugendklasse	39	11	12
Juniorenklasse	17	9	12

Beim A-N-B-Cup 2006 starteten mit dem Luftgewehr 46 Mannschaften.

Am 14.02.2006 verstarb unser Gau-Ehrenschiitzenmeister Hans-Martin Loos,
Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande.

Ehrenmitglied im Bayerischen Sportschiitzenbund und
Mittelfränkischen Schiitzenbund.

In Nachrufen durch 1.Bezirksschiitzenmeister Gerold Ziegler, 1.Gauschiitzen-
meister Jürgen Sostmeier wurden seine Verdienste um die Schiitzen Sache
gewürdigt und Trauerkränze an seinem Grabe niedergelegt.

Ehrenmitglieder unseres Schiitzengaues

Gauehrenschiitzenmeister:

Ernennung:

21.01.1973 Hans Lang Sch.V.Pfeifferhütte

Gauehrenmitglieder:

Ernennung:

22.02.1987 Klaus Meixner Sch.V. Rengersricht
28.02.1988 Klaus Rostalski Sch.V. Grünsberg-Weinhof
06.02.1994 Gisbert Strigl Sch.Ges. 1433 Neumarkt
05.02.1999 Michael Dirnhofer Burgschiitzen Stauf
11.02.2005 Martin Blomeier Sch.V. Loderbach

Dieser Abschnitt der Gauchronik wurde vom GESM Hans Lang – Pfeifferhütte
verfasst, ab dem Jahre 2006 geht die Erstellung der Gauchronik in die
Verantwortung des 1.Gauschiitzenmeisters über.